

Anno 1647.

Der Anfang ist in diesem Jahre durch Gottes Gnade allhier gar gut gewesen, und hat der reiche Gott eine sehr reiche Erndte bescheret, und seynd nach der Erndte viel Miteffer ankommen.

Als den 4. Martii zwischen den Schwedischen, Französischen und Bayrischen ein Stillstand der Waffen gemacht, ist General Toureno für Mainz gegangen, und dieselbige Stadt sowohl auch Höchst erobert, General Wrangel aber hatte den 13. Aprilis Schweinfurt eingenommen, und ist in Julio für Eger gegangen, da der General-Feld-Zeugmeister Wittenberger aus der Schlesien durch Meissen marschiret, und mit etlichen Regimentern durch Werda, Plauen, Delznitz, Adorf gegangen, und sich mit General Wrangeln conjungiret, und also Eger mit Accord eingenommen haben, da der Obriste Paradieser ausgezogen.

Darauf hat General Major Hammerstein 5. Regimentern aus Nieder-Sachsen von Königsmarchischen Succurs gebracht, welche bey Gera und bey uns in der Corbuser Strassen fürüber gezogen, des Nachts zu Gölnitz und Gimmeln gelegen, und darauff in Böhmen gangen, diese Völcker seynd bis in September in Böhmen gelegen, weil aber der Churfürst in Bayern die Neutralität durch ein Manifest dem Schweden angekündiget, und dem Kayser seine Völcker zugeschickt, ist Herr Feld-Marschall Wrangel mit seinen Völkern aus Böhmen in Meissen gangen, da den 26. Septembris Herr General-Lieutenant Duclaz mit 400. Reutern und 200 Musquetiern von Leipzig zu uns kommen, den Montag hernach als den 27. ejusdem die ganze Schwedische Armee von Hartenstein und Glaucha hier ankommen, da das Haupt-Quartier allhier gewesen, Herr General Wrangel auf dem Schlosse, Herr General-Feld-Zeugmeister Wittenberg bey Michael Kirchnern, Herr General-Lieutenant über die Cavallerie Duclaz, bey Leonhard Seilern, Herr General-Lieutenant über die Infanterie Steinbock, der an Mardani Stelle kommen, bey Lorenz Matthes, Herr General-Major Gustavus Horn der Jüngere im rothen Hause, bey Herr Friedrich Meusern, Herr General-Major über die Infanterie Peickel bey Herrn Michael Biernern, und der Feld-Superintendens Herr M. Michael Ludewig in der Superintendur gelegen, und seynd alle Dörffer von Löbicha biß nach Kösteritz mit Soldaten belegt gewesen.

Als sie nun ganzer 8. Tage allhier stille gelegen, und ein unaussprechliches aufgangen, seynd sie den Sonntag nach Michaelis den 3. Octobr. frühe aufgebrochen, auf Zeitz, Raumburg, Dormburg, Sena und Mühlhausen, und an die Weser gegangen.

Darauff ist die Kayserliche und Bayerische Armee ins Land gegangen, und haben fast den vorigen Marsch genommen, Herr Melander ist von Crimmitsch auf Dobitschen gegangen, die Bayrischen aber haben ihr